

DEUTSCH

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I und II

Stand: Juli 2017

*„Sprachen sind bei Weitem das wichtigste Vehikel kultureller Entfaltung und zugleich das wichtigste Element nationaler – übrigens auch persönlicher – Identität.“
(Helmut Schmidt)*

Inhalt	Seite
1. Rahmenbedingen für Deutsch am Couven–Gymnasium	2
2. Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1 Sekundarstufe I (u.a. mit Verweis auf den Anhang)	7
2.2 Sekundarstufe II (u.a. mit Verweis auf den Anhang)	8
3. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	9
4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	10
5. Übersicht der Lehr- und Lernmittel	10
6. Entscheidungen zu unterrichtsübergreifenden Fragen	11
7. Arbeitsplanung bis Sommer 2018	11
8. Qualitätssicherung und Evaluation	12

Anhang:

Die curricularen Ausarbeitungen S1, Stand: Juli 2017; SII, Stand: 2015

Konzepte: Jugend debattiert, Individuelle Förderung im Fach Deutsch

1. Rahmenbedingungen für den Deutschunterricht am Couven–Gymnasium

*"Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt."
(Ludwig Wittgenstein)*

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm des Couven-Gymnasiums hat die Fachgruppe Deutsch das Ziel, Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer selbstständigen, eigenverantwortlichen, selbstbewussten und sozial kompetenten Persönlichkeit zu unterstützen.

Das Couven-Gymnasium liegt in der Stadt Aachen und wird vor allem von Schülerinnen und Schülern aus dem Stadtgebiet und dem erweiterten Umkreis besucht. Einige Schülerinnen und Schüler kommen aus der nahegelegenen deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien oder den Niederlanden. Im Deutschunterricht muss berücksichtigt werden, dass viele mehrsprachig aufwachsende Schülerinnen und Schüler aus über 70 Herkunftsnationen in die Schule integriert sind. Im Zusammenspiel mit dem Fremdsprachenkanon des Couven-Gymnasiums, dem bilingualen Englischzweig, Latein, Französisch und Spanisch, steht der Deutschunterricht vor großen Herausforderungen. Deutsch bildet für alle Fächer die Ausgangsbasis und führt in die deutsche Kultur ein. Das Fach Deutsch ist auch das Zubringerfach für alle weiteren Fächer.

Zur Medienkompetenz tragen sowohl der Medienpass NRW als auch die Teilnahme an kommunalen, nationalen, europäischen und internationalen Wettbewerben und Kulturveranstaltungen bei.

In den Klassen, die nicht am bilingualen Angebot beteiligt sind, wird seit 2010 eine stärkere Förderung des Deutschen unter anderem durch das Theaterprojekt 'Bewegte Bühne' geboten. Ein integratives Förderprogramm von der 5.-8. Klasse trägt zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern bei (auch bei Lese-Rechtschreibschwäche).

Der Deutschunterricht unterstützt die Projekte *Schule gegen Rassismus* und *Schule mit Courage*.

Mehrsprachigkeit wird als Vorteil angesehen. Der erweiterte Inklusionsbereich stellt mit *Deutsch als Zweitsprache* und *Deutsch in mehrsprachigen Klassen* eine große Herausforderung dar. Das Couven-Gymnasium begegnet dieser Vielfalt mit langjähriger Erfahrung, verstärkter Fortbildung und einer Praxis des sprachsensiblen Unterrichts. In den Internationalen Klassen und den Klassen der Erprobungsstufe wird Sprachkompetenz diagnostiziert und zielgerichtet gefördert.

Mit regelmäßiger Beteiligung am Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird Lesefreude geweckt und besonders begabten Vorleserinnen und Vorlesern der 6. Klassen eine öffentliche Bühne ermöglicht.

Im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend debattiert“ trainieren alle Schülerinnen und Schüler im 8. Jahrgang rhetorische Fähigkeiten; die Fortsetzung des Wettbewerbs ist fest im Schuljahresplan integriert (s. Konzept *Jugend debattiert*). Hierbei kristallisieren sich erste rhetorische Fähigkeiten heraus. Auch im aktuellen Förderband werden leistungsstarke Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Potentialen und Neigungen gefördert (z.B. Rhetorik und Theater).

Kleines Organigramm des Unterrichtseinsatzes im Fach Deutsch Stand: 27.8.2017

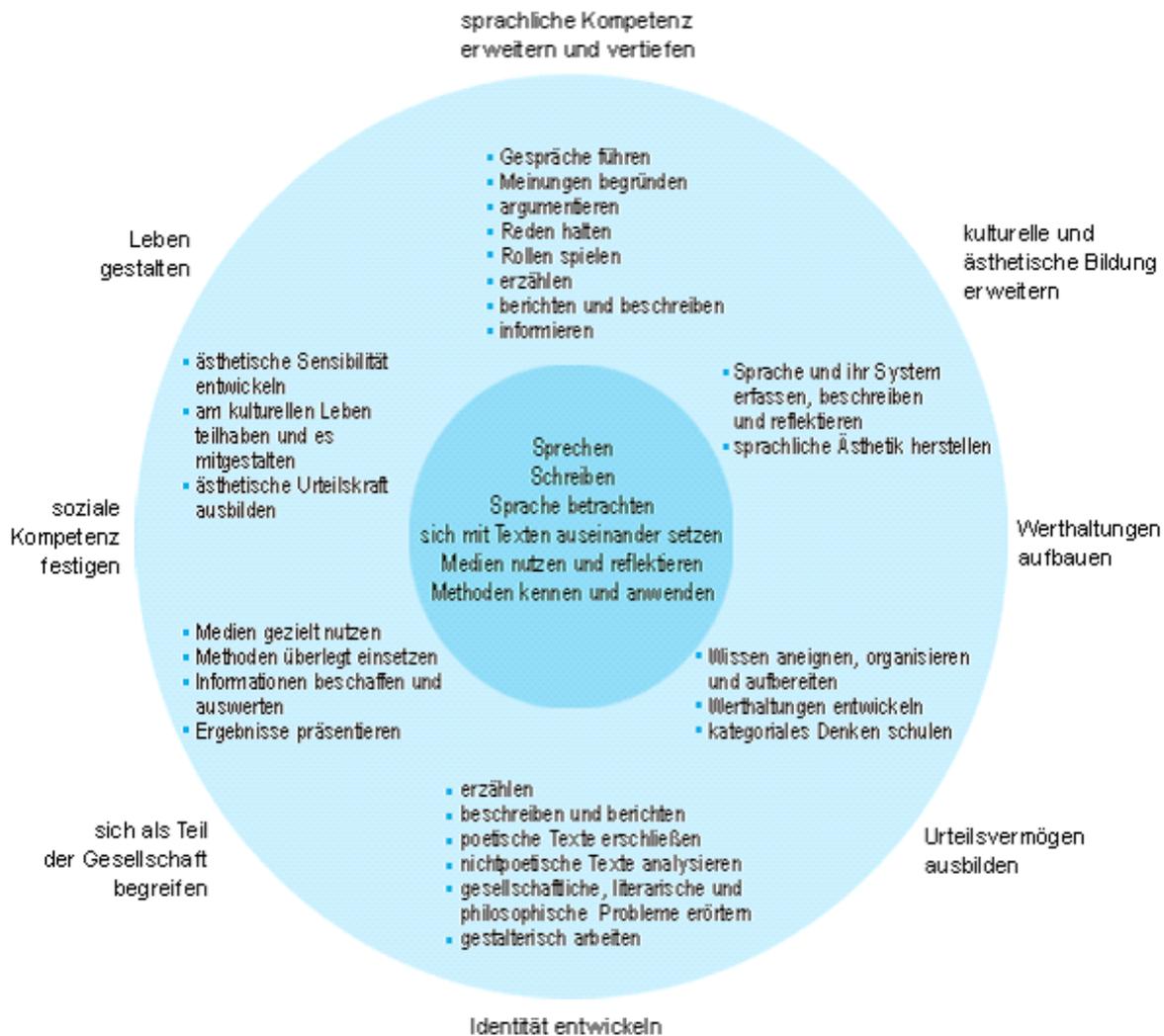
Name	Unterrichtseinsatz	Aufgaben im Bereich Deutsch
Becker, Susanne	6D, IK, 8-Förderband	Fachkonferenzvorsitz, DaZ, Fachtraining, Förderunterricht, Klassenlehrerin, Kulturelle Kompetenz AG, Eignungskonferenz, Vorlesewettbewerb
Berner, Angela	IK	DaZ
Bosten, Julia	7E, 8A/C, EF, IK	DaZ, Klassenlehrerin, Zentrale Zwischenprüfung, Lernstandserhebung
Godemann, Dorothea	7A, 8-Förderband (Schauspiel)	Klassenlehrerin, Koordination der Kulturarbeit
Hock, Julia	EF	Theater AG, Q1 Literaturkurs, Zentrale Zwischenprüfung
Knaup, Julia	Q1	Sammlungsleitung für Deutschdidaktik
Krause, Judith	9D, Q1, 7 Förderunterricht	Förderunterricht
Lehmler, Christiane	9C	Klassenlehrerin, Koordination der Begabtenförderung, Schülerakademie
Messelken, Jutta	5E	Klassenlehrerin, Erprobungsstufenleitung, Bewegte Bühne
Pospiech, Ines	6A, Q2, IK	DaZ, Klassenlehrerin, Abitur, Bewegte Bühne, Eignungskonferenz, Vorlesewettbewerb
Prümm, Annika	6B, EF	Klassenlehrerin, Zentrale Zwischenprüfung, Eignungskonferenz, Vorlesewettbewerb
Reimann, Hedda	5A, 6E, 7B	Klassenlehrerin, Bewegte Bühne, Eignungskonferenz, Vorlesewettbewerb
Riedmüller, Karin	6C	Eignungskonferenz Vorlesewettbewerb

Rüsel, Manfred	8D/E, Q2	Klassenlehrer, Film-AG, Medienpass, Lernstandserhebung, Literaturkurs, Abitur
Seidenberg, Stephanie	5D, 7D, 5-Förderunterricht	Klassenlehrerin, Förderunterricht, Bewegte Bühne
Schüren, Herrmann-Josef	9E, Q1, Q2	Abitur
Stoppkotte, Gundula	7C	Klassenlehrerin
Thäle, Birgit	IK, Q1, Q2	DaZ und Fachtraining, Abitur
Tücks, Katrin	8B, 8-Förderband (Rhetorik)	Klassenlehrerin, Jugend debattiert-Wettbewerbsleitung, Lernstandserhebung
Vetter, Jan	9a, Q2	Klassenleitung, Abitur
Welter, Myriam	5B, 5C	Klassenleitung, Bewegte Bühne

2. Entscheidungen zum Unterricht

Ziele und Inhalte des Faches Deutsch

(Quelle: www.isb-gym8-lehrplan.de/content/3.1.neu/g8.de/index.php?Story=26358)



Die unterrichtlichen Entscheidungen basieren auf den Beschlüssen der Kultusminister-Konferenz und in Folge dessen auf den für Nordrhein Westfalen verbindlichen Kernlehrplänen. Diese sind unter folgenden Links einsehbar:

- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8>
- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lernplannavigator-s-ii/gymnasium-g8>

2.1 Sekundarstufe I

Ein knapper Überblick zum schulinternen Curriculum im Fach Deutsch für die Erprobungsstufe und Mittelstufe (Stand 4.4.2017)

*	Thema der Unterrichtsreihe	Inhalt	Bemerkung
5.1/1	Wir und unsere Schule	Schreiben , Lesen	Ankommen
5.1/2	Im Land der Wörter	Wortarten	
5.1/3	Alltags- und Abenteuergeschichten	Spannend erzählen, szenisches Schreiben	Bewegte Bühne
5.1/4	Sich selbst und andere informieren	Recherchieren – Sachtexte lesen, 5-Schritt Lesemethode	
5.2/1	Vom Wort zum Satz vom Satz zum Text	Satzglieder, Satzlehre	
5.2/2	Im Nebel ruhet noch die Welt	Gedichte	
5.2/3	Harry, Ronja & Co in der Bibliothek	Jugendbuch	
5.2/4	Heldenhafes	Sagen, Märchen	
6.1/1	Gewusst wie !	Sprache zum genauen Informieren, Satzlehre	
6.1/2	Vom Wünschen und Verwünschen	Fabeln, Lügen und Sachgeschichten	Vorlesewettbewerb
6.1/3	Die vier Jahreszeiten	Lyrische Texte aus Gegenwart und Vergangenheit	
6.1/4	Gewusst wo!	Informationen sammeln und weitergeben	
6.2/1	Medien vergleichen	Umgang mit der Welt der Medien	
6.2/2	Was ist passiert? Von Ereignissen berichten	Berichten, Beschreiben, Appellieren	
6.2/3	Wir lesen ein Jugendbuch	Jugendbuch	
6.2/4	Sich informieren, Diskutieren, Argumentieren	Argumentieren	
7.1/1	China- fremde Kulturen	Beschreiben und Erklären	
7.1/2	Da wandte sich der Gast mit Grausen	Balladen	
7.1/3	Theaterträume	Jugendspezifischer dramatischer Text	
7.2/1	Verlocken, verführen, verkaufen!	Werbung untersuchen und gestalten	
7.2/2	Es geschah...	Längere Erzählungen, Jugendbuch	
7.2/3	Gespräche führen diskutieren	Ein altersgemäßes Thema erörtern	
7.2/4	Ein starkes Team	Gemeinsam Texte schreiben und präsentieren	Kreatives Schreiben
8.1/1	Und was sagst du dazu?	Argumentieren	Jugend debattiert**
8.1/2	Was liest du gern? So bist du also!	Jugendbücher / Buchvorstellung	
8.1/3	Unerhörte Begebenheiten	Längerer Erzähltext / Novelle	
8.1/4	Zeitung in der Schule	Journalistische Textsorten	
8.2/1	Gedichte als Spiegel der Erfahrung	Angewandte und motivgleiche Gedichte	Lernstandserhebung

8.2/2	Anstand und Würde	Umgang mit Begriffen	
8.2/3	Wie du sprichst, so bist du?	Jugendsprache	
8.2/4	Epochen als Erklärungsmodelle	Szenen aus einem historischen Drama	
9.1/1	Fit für die Arbeitswelt	Berufe finden und sich bewerben	Praktikumsbewerbung
9.1/2	Epische Kurzformen	Parabeln, Kurzgeschichten, Kriminalgeschichten	
9.1/3	Die Kehrseite der Medaille	Argumentieren und Erörtern	
9.1/4	Texte transportieren Erfahrungen	Kreatives Schreiben	
9.2/1	Verstehen, Untersuchen und Verfassen von Sachtexten	Unterscheidung von Information und Meinung	
9.2/2	Sehnsucht und Liebe	Motive in der Lyrik analysieren	
9.2/3	Die Macht der Medien	Sachtexte und Medien untersuchen	
9.2/4	Literatur als Spiegel der Wirklichkeit	Roman, Drama, Theater	

Die Reihenfolge, Durchführungslänge und Schwerpunkte bilden einen Orientierungsrahmen innerhalb dessen es Abweichungen geben kann. ** Die „Jugend Debattiert“ Reihe ist verbindlich als erste Reihe im Jahrgang 8 festgelegt, damit der Wettbewerb in den Klassen, Stufen und Schulen stattfinden kann.

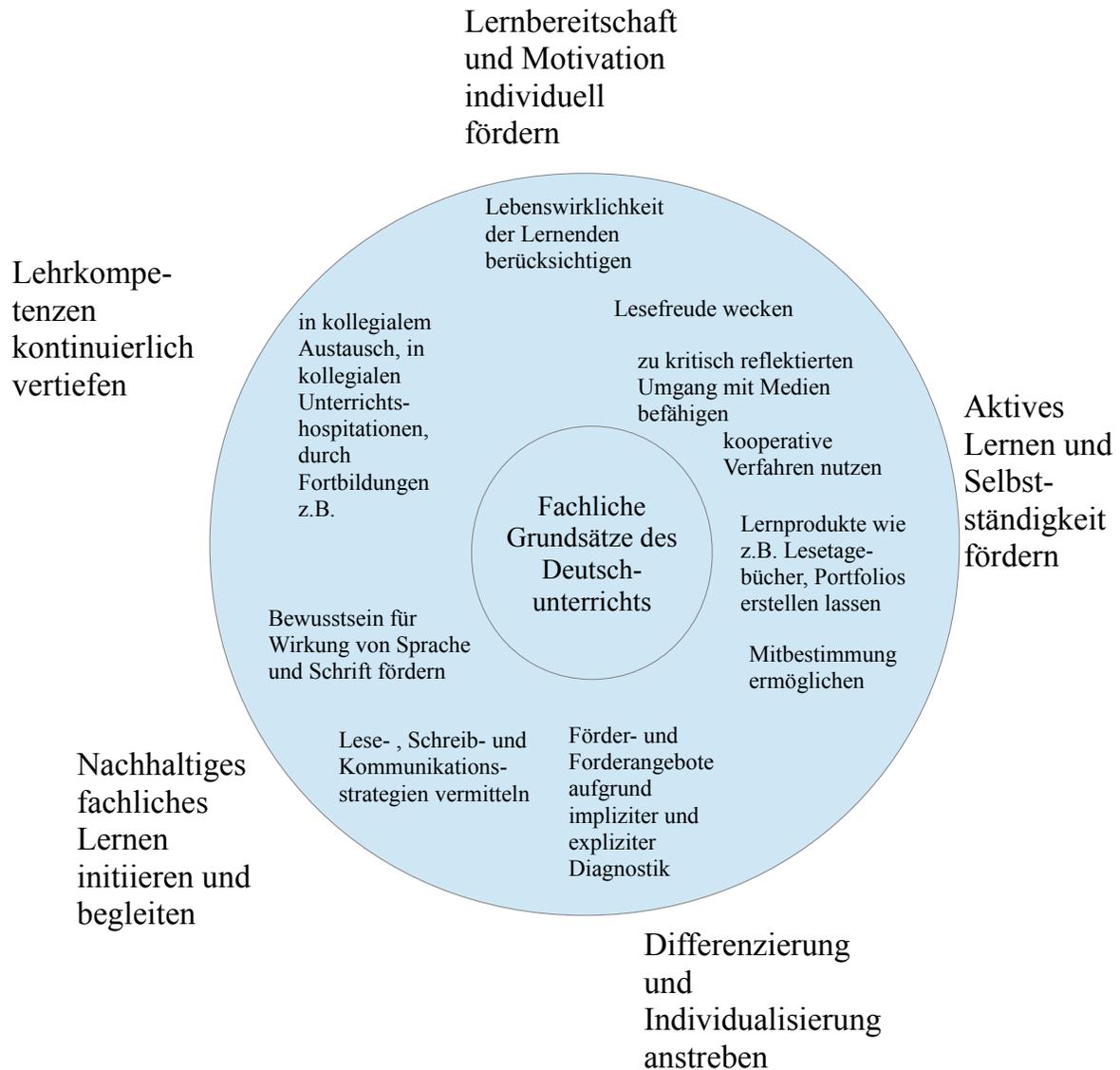
2.2 Sekundarstufe II

Das ausführliche, schulinterne Curriculum befindet sich im Anhang und ist seit 2015 mit den beiden Kooperationsschulen Kaiser Karls Gymnasium und St. Leonhard so vereinbart.

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Diese Abbildung greift die im Kernlehrplan (s.o.) aufgeführten fachlichen Grundsätze und überfachlichen Anforderungen konkret auf.

Überfachliche und fachliche Grundsätze



4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Deutsch

Um die Vergleichbarkeit der Leistungsbewertung zu erhöhen und dabei für die Schülerinnen und Schüler ein Maximum an Orientierung und Transparenz zu schaffen, haben wir uns am Couven-Gymnasium fächerübergreifend auf allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung und der Leistungsrückmeldung verständigt.

Hier werden deshalb lediglich fachspezifische Ergänzungen und Präzisierungen formuliert, die im September 2014 beschlossen wurden, es ist wie das Leistungskonzept der Schule über die Homepage des Couven-Gymnasiums einsehbar.

4.1 Information und Beratung

Zum Quartalsende werden die Schülerinnen und Schüler über ihre Noten sowie ihr Erreichen der Kompetenzerwartungen informiert. Dabei wird den Schülerinnen und Schülern nicht nur ihr Leistungsstand mitgeteilt, sondern sie können ggf. Hilfestellung zu ihrem Lernverhalten und sozialen Verhalten bekommen.

Auf Anfrage erhält jeder Schüler bzw. jede Schülerin jederzeit eine Rückmeldung zum Leistungsstand und eine Beratung hinsichtlich der Verbesserungsmöglichkeiten.

Für die Rückmeldung in Bezug auf das unterrichtliche Vorgehen des Lehrers sollte der Unterricht auch durch die Schülerinnen und Schüler evaluiert werden, (z. B. durch ein Spinnennetz oder eine Evaluationshand).

5. Übersicht der Lehr- und Lernmittel

Als Grundlage für die **Unter- und Mittelstufe** sind folgende Lehrbücher des Cornelsen-Verlags eingeführt:

- für die Jahrgangstufen 5-9: Deutschbuch Gymnasien – Allgemeine Ausgabe 2011
- in den Jahrgangsstufen 5-7 wird dies durch das passende Arbeitsheft ergänzt

Als Grundlage für den Einstieg in die **Oberstufe** wurde ab 2017 in der EF das Lehrwerk „Deutsch SII. Kompetenzen-Themen-Training“ (Schroedel-Verlag) eingeführt.

In der Q1 und Q2 ist eine geeignete Auswahl des Unterrichtsmaterials durch die Lehrkraft

in Absprache mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen auf der Basis der für das Zentralabitur festgelegten Primärtexte und Inhaltsfelder zu treffen. Die aktuellen Veröffentlichungen der Schulbuchverlage werden ständig evaluiert und auf ihren Kosten-Nutzen-Effekt hin geprüft. In den letzten Jahren wurde das an den Lehrplan angepasste Material der ABI-BOX des Brinkmann/Meyhöfer-Verlags favorisiert.

Die Fachgruppe verfügt über eine große Sammlung aktueller und älterer Lehrwerke sowie Lehrerhandbücher und weitere Arbeitsmaterialien.

6. Entscheidungen über fach- und unterrichtsübergreifende Fragen:

Das Fach Deutsch vereinigt viele Konzepte, die an anderer Stelle im Schulprogramm oder auf der Homepage veröffentlicht sind. Hier seien folgende Konzepte hervorgehoben: Individuelle Förderung in der Erprobungsstufe, *Jugend debattiert* ab der 8. Jahrgangsstufe, Internationale Klassen, Fördern und Fordern, Medienpass NRW.

7. Arbeitsplanung für das Schuljahr 2017/18

- Implementation neuer Klausurformate (SII)
- Curriculare Fragen, die sich aus G8/9-Umstellungen in Vergangenheit und Zukunft ergeben
- Evaluation des Forder- und Förderbandes im Jahrgang 8.1
- Evaluation des fachspezifischen Leistungskonzeptes
- Evaluation der Ergebnisse von Lernstandserhebungen, der Zentralen Zwischenprüfung und Abiturarbeiten.

8. Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch

diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Zu Schuljahresbeginn oder am Ende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Fachkollegen treffen effektive und regelmäßige Absprachen in ihren Jahrgangsteams. Eine gute Koordination von Unterrichtsvorhaben in derselben Jahrgangsstufe ist so gewährleistet. Jahrgangsstufenübergreifend können daher auch unnötige Wiederholungen vermieden und Vertiefungen angeboten werden. Das Fachkollegium nimmt regelmäßig an außerschulischen und schulinternen Fortbildungen teil, um die Unterrichtsqualität zu verbessern, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Davon profitieren auch Referendarinnen und Referendare sowie Berufsanfängerinnen und -anfänger, die in ihrem eigenständigen Unterricht von den erfahrenen Fachkollegen unterstützt werden. Zu den regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen werden Eltern- und Schülervertreter eingeladen. Auf dieser Grundlage können dann Verbesserungen und Korrekturen vorgenommen werden. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass das Curriculum als dynamische Größe zu betrachten ist und die Fachkonferenz ihre Aufgabe der Qualitätsentwicklung und -sicherung erfüllt. Zusätzlich überprüft jedes Mitglied des Fachkollegiums die Qualität des eigenen Unterrichts und führt hierzu Schülerbefragungen durch.

Als neues Konzept für Transparenz und Austausch wurde beschlossen, dass die Jahrgangsteams regelmäßig einen kurzen Bericht abliefern. Die Jahrgangsteams treffen sich nach eigener Absprache, während die Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen am Beginn und Ende des Schuljahres möglichst frühzeitig durch den Fachvorsitz bekannt gegeben werden. Die Fachgruppe hat für schnelle Entscheidungsfindungen einen Eilausschuss gebildet, der die Arbeit des Fachvorsitzes unterstützt. Die Mitarbeit der Eltern und der Schülerinnen und Schüler in der Fachgruppe wird begrüßt.